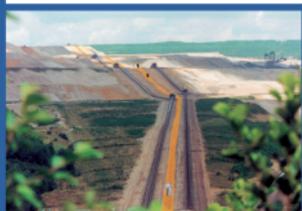
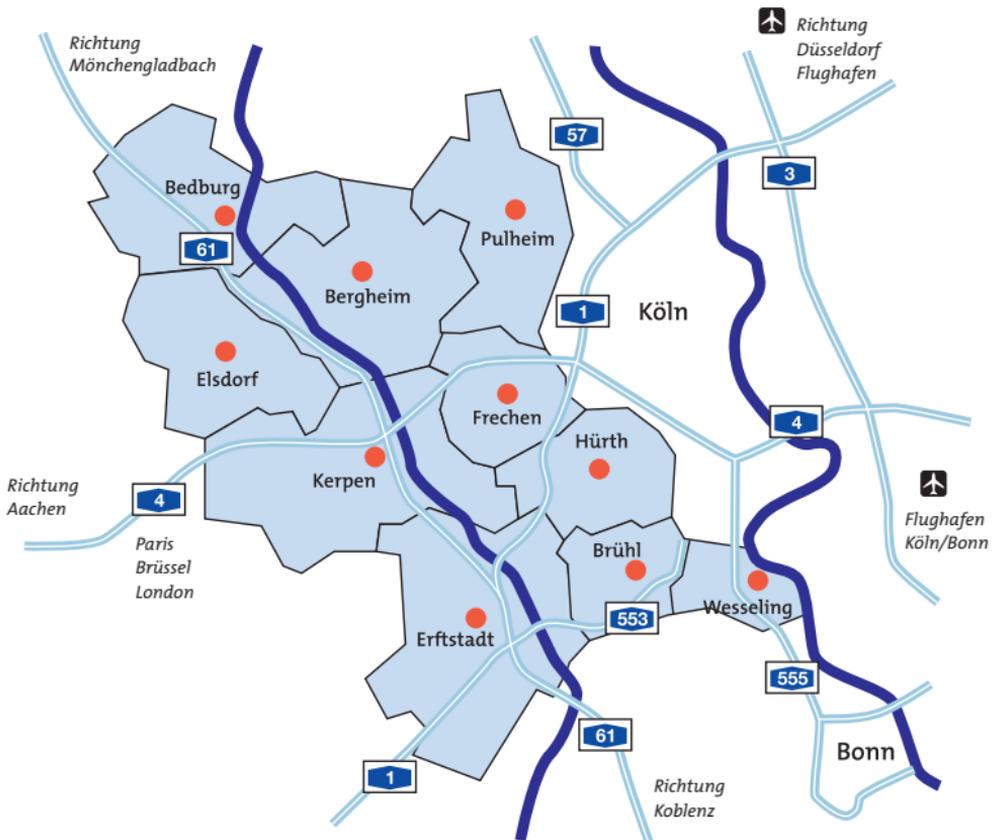


Region macht Zukunft

Eine Vorstellung der Projekte im
Rhein-Erft-Kreis zur Regionale 2010





Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Regionale 2010 ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gestaltung der Zukunft der Region Köln/Bonn. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben. Ob über große und kleine Projekte, Diskussionen und Emotionen, Synergien und Freundschaften. Ein wichtiges Prinzip der Regionale 2010 ist es, dabei nicht nur Neues zu wagen, sondern die Innovation auch darin zu sehen, die existierende Vielfalt des Standortes Region Köln/Bonn ins rechte Licht zu rücken, für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und verfügbar zu machen und im Sinne von „Brückenschlägen“ zu vernetzen.

Diese Broschüre zeigt alle Projekte im Rhein-Erft-Kreis, die für die Region durchgeführt werden.

Es sind Projekte von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Städten und Gemeinden, der Sparkassen der Region, des Landschaftsverbands Rheinland, von Stiftungen, Verbänden, Vereinigungen und anderen mehr.

Die Regionale ist gestern und morgen und vor allem heute! 2010 ist nicht mehr – aber auch nicht weniger – als der Zielpunkt, an dem erkennbar wird, wie wir mit unserer Region umgehen und was wir von ihr erwarten. Und im Jahr 2010 wird sie in eine Gesamtschau der Projekte, in eine Art „Rheinische Welt-Ausstellung“ münden.

Für uns alle heißt es „Zukunft gemeinsam gestalten“.

Ihr



Werner Stump
Landrat

Arbeitsbereiche

Die Regionale 2010 deckt mit ihren sechs Arbeitsbereichen :stadt, :rhein, :grün, :kulturelles erbe, :gärten der Technik und :impulse für den standort die wichtigsten Entwicklungspfade in die Zukunft ab.

Stadt – Raum für neue Ideen	4
Rhein – Rückgrat der Region	5
Grün-Blau – grüne Infrastruktur	6
Kulturelles Erbe – Sicherung und Entwicklung des kulturellen Erbes	7
Gärten der Technik – Vernetzte Potentiale	8
Impulse für den Standort	9

Projekte

Die Projekte im Rhein-Erft-Kreis zur Regionale 2010	12
Gesamtperspektive Wesseling	13
Rheinufer Wesseling	14
Rheinkonferenzen	15
Masterplan Grün	16
RegioGrün	17
RegioGrün Korridore	18
Erlebnisraum Römerstraße	19
Mühlen links und rechts des Rheins	20
Terra Nova	21
Chemtech	22
Chemergie	23
Rheinland Hochbegabt	24
Generationen Akademie Rheinland	25
Mobil im Rheinland	26
Freizeitplaner	27
Interkommunale Integrierte Raumanalyse (IIRA)	28
Zukunft in der Tasche – Wissenslandschaft Rheinland	29
Rad Region Rheinland	30
Regio Guides	31

Städtebauliche Themen spielen eine zentrale Rolle für das zukünftige Bild und die nachhaltige Entwicklung der stark urban geprägten Region.

Im Arbeitsbereich :stadt werden die städtebaulichen Zukunftsthemen der Region Köln/Bonn anhand von sieben modellhaften Schwerpunktprojekten diskutiert.



Jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt der Region Köln/Bonn hat sich auf einen (prominenten) Ort verständigt, an dem die Zukunft der Stadtentwicklung und innovative Ansätze des Städtebaus mit Vorbildwirkung für die Gesamtregion gestaltet werden sollen.

Der Rhein ist die geographische Mitte der Region und der Flusslauf zwischen dem Bayer-Kreuz und dem Drachenfels verleiht dem Rheinland seine eigene, unverwechselbare Charakteristik.

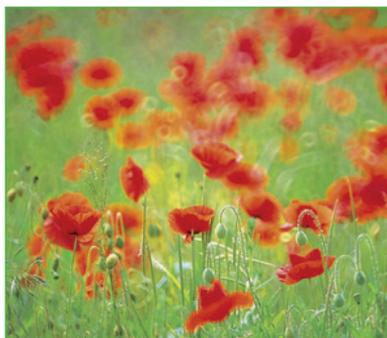


Der Rhein ist Gegenstand vielfältiger Aktivitäten und Projekte, die im Rahmen der Regionale 2010 aufgezeigt und in ihren Effekten für die regionale Entwicklung bewertet werden.

Das daraus entstehende Netzwerk und das dabei gewonnene Wissen werden der Region über den „Arbeitskreis Rhein“ erhalten bleiben.

Der Arbeitsbereich konzentriert sich auf die „blaugrüne Infrastruktur“ der Region – die Wasserläufe und die Freiflächen – als räumliche Leitlinie für Projekte.

Angestrebt wird, die Grünbereiche stärker zu vernetzen und somit neue Freiraumqualitäten für die Region zu schaffen – so, wie es einmal mit dem Kölner Grüngürtel begann.



Ziel ist die Sicherung, Aufwertung und Erlebbarkeit der Landschaft als Lebensgrundlage für die Menschen in der Region: eine „Infrastruktur der Zukunft“.

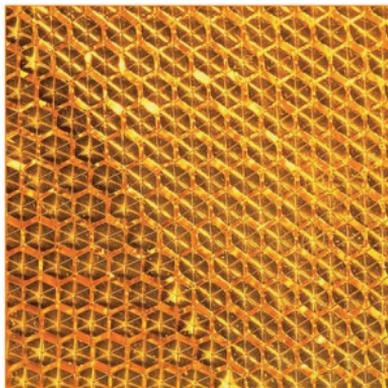
Ausgewählte Projekte in den Arbeitsbereichen :stadt und :grün stehen in einem Spannungsfeld kulturlandschaftlicher, städtebaulicher, denkmalpflegerischer und touristischer Entwicklung.



Damit leisten die Projekte neben ihrem strukturfördernden Impuls für die Region im Bereich der städtebaulichen und landschaftlichen Entwicklung sowie touristischen Erschließung auch einen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschaftsnetzwerk der Region Köln/Bonn.

Das Miteinander von Natur und Technik hat in der Region Köln/Bonn Tradition.

Der Arbeitsbereich zeigt Projekte, die den Umgang mit Natur thematisieren und ihre „Übersetzung“ in Industrien und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region sichtbar machen wollen.



Er startet einen Zukunftsdialog über die Perspektiven einer industriell geprägten Landschaft.

Die Projekte der Bereiche :nachwuchs, :wissenschaft, :mobilität und :standort wollen Impulse für den Standort Region Köln/Bonn zünden.

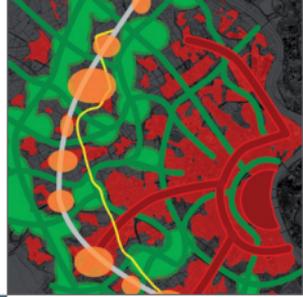


Zum Beispiel vernetzen die Projekte „mobil-im-rheinland“ und „freizeitplaner 2010“ über Mobilitäts- und Freizeitangebote.

Die Nachwuchsprojekte bestimmen die Zukunft der Region unmittelbar.



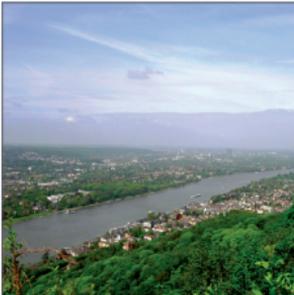
Generationen
Akademie Rheinland



Chemergie



Erlebnisraum
Römerstraße



Rheinkonferenzen



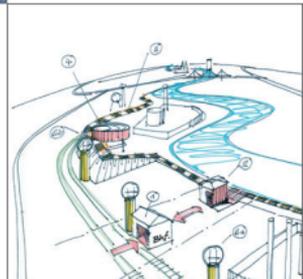
Gesamtperspektive
Wesseling



RegioGrün



Renaturierung
Frechener Bach



Die Projekte im Rhein-Erft-Kreis zur Regionale 2010

Das Strukturprogramm des Landes mit dem Namen „Regionale“ bietet im Turnus von zwei Jahren einer ausgewählten Region die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Stärken und Potenziale.

Schauplatz der Regionale 2010 ist der Raum Köln/Bonn.

In wichtigen Entwicklungsbereichen erarbeitet sich die Region eine gemeinsame Perspektive für die Zukunft.



Die Projekte stärken das Zusammenspiel zwischen urbanem und ländlichem Raum, stellen die Bedeutung des kulturellen Erbes dar, heben die reiche Vielfalt der Landschaft hervor, bringen die Zukunftsfähigkeit der Region zum Ausdruck und betonen die Integrationskraft des Rheins.

Gesamtperspektive Wesseling

Das Image stärken – imposante Industrie und die Nähe zum Rhein sind die Basis für das neue Selbstverständnis der Stadtentwicklung in Wesseling.

Die Gesamtperspektive Wesseling befasst sich mit der zukunftsgerichteten Entwicklung der Innenstadt von Wesseling.

Ziel ist es, die Mitte der Stadt neu zu gestalten und funktional zu beleben. Dazu wird die von den großen Industriekomplexen „eingerahmte Innenstadt“ stärker an den Rhein gebracht und die allgegenwärtige chemische Industrie mit ihren imposanten Industriekulissen als authentisches Merkmal, impulsgebender Standortfaktor und Gestaltungspotenzial genutzt.



Projektverantwortlich:

Stadt Wesseling, Der Bürgermeister
vertreten durch das Dezernat III
Fachbereich 61/Stadtplanung
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

www.wesseling.de
www.wesseling2010.de
mail@wesseling2010.de

Beigeordneter Michael Vogel
Telefon: 0 22 36/7 01-262
Fax: 0 22 36/7 01-264

Rheinufer Wesseling

Der Rhein prägt das Bild unserer Region. Mit der Neugestaltung des Ufers werden der Fluss und die Stadt stärker miteinander verbunden.

Von Ruttmanns Wiese als Endpunkt der Fußgängerzone soll eine großzügige Freitreppe bis hinunter auf die Promenade führen. Die bestehende Promenade wird zum Rheinsteg umgestaltet, die Lindenallee bleibt erhalten und bekommt einen neuen eleganten und gepflegten Rahmen. Ein hochwasserfester Belag in warmen Farben wird den grauen Asphalt ersetzen. Der Rheinpark behält all seine schönen Bäume. Neue Wege entlang bunter Pflanzenbänder werden die Stadt und den Fluss verbinden.

Zusammen mit den großen Rasenflächen und offenen Balkonen zum Rhein entsteht so eine helle und luftige Parklandschaft mit Freizeit-, Spiel- und Erholungsangeboten.



Projektverantwortlich:

Stadt Wesseling, Der Bürgermeister
vertreten durch das Dezernat III
Fachbereich 61/Stadtplanung
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

www.wesseling.de
www.wesseling2010.de
mail@wesseling2010.de

Beigeordneter Michael Vogel
Telefon: 0 22 36/7 01-262
Fax: 0 22 36/7 01-264

Rheinkonferenzen

Alles am Fluss – die jährlich stattfindende „Rheinkonferenz“ befasst sich mit konkreten Fragen und Themen entlang des „Rückgrates der Region“. Die Menschen in der Region Köln/Bonn bekennen sich zu „ihrem“ Rhein. Doch nur wenige kennen seine Geschichte, Potenziale und Gefahren. Um seiner Bedeutung für die Region gerecht zu werden und den Rhein damit zum Gegenstand einer kontinuierlichen Kommunikation zu machen, wird jährlich eine Rheinkonferenz im Rheinforum in Wesseling durchgeführt, die sich konkreten Fragestellungen aus unterschiedlichen Bereichen widmet. Entsprechend gab bzw. gibt es Konferenzen zu:

- 2005 Logistik „Warenstrom“
- 2006 Hochwasser „Überfluss“
- 2007 Städtebau „Stadt(t)räume am Fluss“
- 2008 Literatur „Lesefluss“
- 2009 Tourismus „R(h)einströmen“
- 2010 „Zukunft Rhein“ im World Conference Center Bonn



Das Konzept der Rheinkonferenzen sieht vor, die jährlichen Veranstaltungen mit regionalen Akteuren aus dem jeweiligen Themenbereich inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen.

Projektverantwortlich:

Regionale2010 Agentur
Ottoplatz 1
50679 Köln

www.regionale2010.de

Ansprechpartner:

Markus Utzerath
Telefon: 02 21/92 54 77-30
Fax: 02 21/92 54 77-99

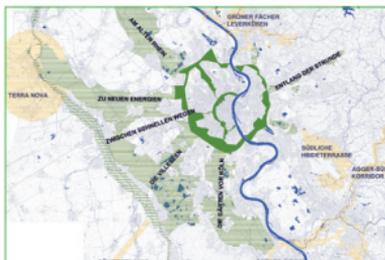
RegioGrün

Ausgehend vom historisch gewachsenen Kölner Grünsystem mit dem Inneren und Äußeren Grüngürtel sowie den radialen Verbindungsachsen arbeitet RegioGrün an der Fortführung von Freiraumkorridoren in das Umland.

Zusammen mit der Erfttaue, dem bewaldeten Höhenrücken der Ville und dem Bergischen Land entsteht ein überregionales Grünsystem.

Als konzeptionelle Vorgabe von RegioGrün dient der von allen Projektpartnern entwickelte „Masterplan :grün“ der Region Köln/Bonn.

Er sieht vor, regional bedeutende Freiräume über kommunale Grenzen hinaus für Natur und Erholung zu sichern, weiterzuentwickeln und zu einem grünen Netzwerk zu verbinden.



Projektverantwortlich:

Rhein-Erft-Keis
 Amt f. Kreisplanung & Naturschutz
 Willy-Brandt-Platz 1
 50126 Bergheim

www.rhein-erft-kreis.de

Dezernent Manfred Kohlmann
 Telefon: 0 22 71/83-1500
 Fax: 0 22 71/83-2328

Ansprechpartner:

Heinz Geusen
 Telefon: 0 22 71/83-4223
 Fax: 0 22 71/83-2344

Irmgard Berkenbusch
 Telefon: 0 22 71/83-4616
 Fax: 0 22 71/83-2344

RegioGrün Korridore

Ziel der Einzelmaßnahmen im Projekt „RegioGrün“ ist die nachhaltige Sicherung des Freiraums und die Schaffung eines zusammenhängenden Kulturlandschaftsnetzwerks.

Mit der Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen für die sechs Korridore soll auch die Außendarstellung verstärkt werden. Zu nennen sind folgende Korridore:

- **Nord:**
Am Alten Rhein
- **Nordwest:**
Zu neuen Energien
- **West:**
Zwischen schnellen Wegen
- **Südwest:**
Zu den Villeseen
- **Süd:**
Die Rheinischen Gärten
- **Nordost:**
Kultur- und Landschaftsachse
Strunder Bach



Projekträger und Akteure:

Rhein-Erft-Kreis, Bergheim, Brühl, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Bornheim, Köln, Bonn, Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit dem Erftverband

Erlebnisraum Römerstraße

Die „Agrippastrasse“ führte als wohl älteste Verbindung von Gallien (Frankreich) über Trier an den Rhein nach Köln.

Die „Via Belgica“ verlief als große Wirtschaftsrouten von Köln zur Kanalküste.

Mit dem Projekt Erlebnisraum Römerstraße sollen diese Zeugnisse regionaler und überregionaler Geschichte in interkommunaler Zusammenarbeit wieder wie früher zusammenführen, Grenzen überwinden, Nachbarn verbinden und an das gemeinsame historische Erbe erinnern.

Gleichzeitig wird ein touristisch interessantes Landschaftselement herausgestellt.

Projektverantwortlich:

Stadt Erftstadt, Gemeinde Elsdorf,
Stadt Frechen



Ansprechpartner:

Stadt Erftstadt, Der Bürgermeister
Manfred Wirtz

Hans-Joachim Kühlborn

Telefon: 0 22 35/4 09-324

Telefon: 0 22 35/4 09-322

Fax: 0 22 35/4 09-542

Stadt Bergheim, Die Bürgermeisterin
Christian Brink

Telefon: 0 22 71/89-647

Fax: 0 22 71/89-71647

Gemeinde Elsdorf, Der Bürgermeister
Christoph Hoischen

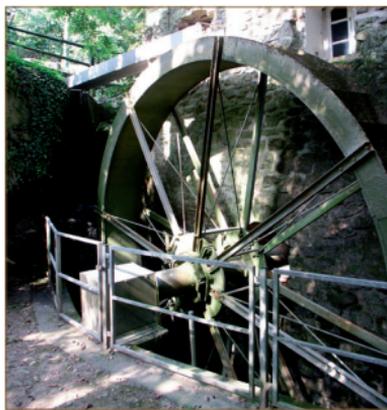
Telefon: 0 22 74/7 09-332

Fax: 0 22 74/7 09-326

Mühlen links und rechts des Rheins

Mühlen und Hämmer sind ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes der Region. Mit insgesamt rund 1.000 Standorten besitzt die Region Köln/Bonn einen beeindruckenden Reichtum an Mühlenstandorten.

Mit Hilfe des Projektes soll die historische Entwicklung in ihrer Bedeutung und Ausprägung bis heute nachvollziehbar an die Menschen der Region und die Gäste vermittelt und als touristisches Potenzial erschlossen sowie weitergegeben werden.



Projektverantwortlich:

Arbeitskreis

„Mühlen links & rechts des Rheins“

Ansprechpartner:

Landschaftsverband Rheinland

Fachbereich Umwelt

Dieter Schäfer

Telefon: 02 21/8 09-3288

Fax: 02 21/8 09-2461

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat

Gabriele Scholz

Telefon: 0 22 71/83-4160

Fax: 0 22 71/83-2325

Terra Nova

Terra Nova zeigt, wie die Energielandschaft des Rhein-Erft-Kreises zugänglich gemacht und zukunftsorientiert umgestaltet wird. Die Städte Bergheim, Bedburg und die Gemeinde Elsdorf arbeiten mit dem Rhein-Erft-Kreis, in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen RWE Power AG und den unterschiedlichen Beteiligten vor Ort an einem zukunftsfähigen Konzept für den unverwechselbaren Raum zwischen Tagebau Hambach und dem Kraftwerksstandort Niederaußem.

Dadurch soll die rheinische Tagebauregion in ihrer Identität gestärkt, die laufenden Umstrukturierungsprozesse zur Gestaltung einer außergewöhnlichen, attraktiven Landschaft genutzt und der Region wertvolle, wirtschaftliche Impulse für die Zukunft gegeben werden.

Projektverantwortlich:

Rhein-Erft-Keis, Stadt Bergheim,
Stadt Bedburg, Gemeinde Elsdorf,
RWE Power AG



Ansprechpartner:

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
Dezernent Manfred Kohlmann
Telefon: 0 22 71/83-1500
Fax: 0 22 71/83-2328

Stadt Bergheim, Die Bürgermeisterin
Beigeordneter Niels-Chr. Schaffert
Telefon: 0 22 71/89-648
Fax: 0 22 71/89-71648

Stadt Bedburg, Der Bürgermeister
Jürgen Schmeier
Telefon: 0 22 72/4 02-610
Fax: 0 22 72/4 02-400

Gemeinde Elsdorf, Der Bürgermeister
Beigeordneter Johannes Mies
Telefon: 0 22 74/7 09-200
Fax: 0 22 74/7 09-326

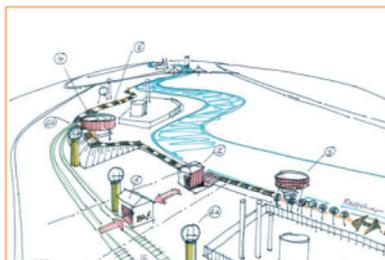
RWE Power AG
Erik Schöddert
Telefon: 02 21/4 80-23271
Fax: 02 21/4 80-1427

Chemtech

Schaufenster der Chemie – der Projektansatz :chemtech hat das Ziel, die große Bedeutung der Chemieindustrie für die Stadt und die Region als sehr wichtiges Standortpotenzial begreifbar zu machen und gleichzeitig wichtige Zukunftsimpulse zu setzen.

Als authentischer, aktiver Ort der Chemieindustrie soll die Stadt Wesseling zu einem Ort der Information, Bildung und Auseinandersetzung mit der Chemie werden. Über Aktionen und Veranstaltungen, aber auch durch ein Netz von Informationsstationen im Raum sollen Einblicke in die aktiven und zukunftsgerichteten Industriestandorte geboten werden.

Die Chemie als Dreiklang von Naturphänomen, Wissenschaft und Industriezweig erhält mit einem solchen vielseitigen Erlebnisraum einen außerschulischen Lernort für die jungen Menschen der Region.



Projektverantwortlich:

Stadt Wesseling, Der Bürgermeister
vertreten durch das Dezernat III
Fachbereich 61/Stadtplanung
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

www.wesseling.de
www.wesseling2010.de
mail@wesseling2010.de

Beigeordneter Michael Vogel
Telefon: 0 22 36/7 01-262
Fax: 0 22 36/7 01-264

Chemergie

Das Projekt steht für die Profilschärfung und Neuausrichtung des traditionsreichen Industriestandortes in Hürth-Knapsack.

:chemergie dient dabei als inhaltliche Klammer, unter der das Ineinandergreifen von Energie- und Chemieprozessen über das bestehende Niveau hinaus gefördert werden soll.

Einen Projektschwerpunkt stellt hierbei der Einsatz und die Präsentation der Wasserstofftechnologie am Standort dar. Darüber hinaus besteht das Ziel, den innovativen Wirtschafts-, Bildungs- und Wissenschaftsstandort Knapsack im Sinne einer räumlich erfahrbaren Forschungs- und Produktionslandschaft für die interessierte Öffentlichkeit ebenso wie für das Fachpublikum transparenter zu gestalten.



Kurzum soll der Knapsacker Hügel als lebendiger Unternehmens-, Technologie-, Innovations- und Lernstandort begriffen und positioniert werden.

Projektverantwortlich:

Stadt Hürth, Der Bürgermeister
Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

Manfred Siry

Telefon: 0 22 33/53-420

Fax: 0 22 33/53-185

Ansprechpartner:

Oliver Rickling

Telefon: 0 22 33/53-424

Fax: 0 22 33/53-185

Rheinland Hochbegabt

Die Gewinnung von hoch qualifizierten und ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie die Förderung von Menschen, speziell in ihren besonderen Begabungen, ist für die Zukunft der regionalen Wirtschaft überlebenswichtig.

Im Rahmen der Maßnahme „Rheinland Hochbegabt“ werden die regionalen Akteure auf dem Gebiet der Hochbegabtenförderung zusammengeführt und mit dem Ziel einer Nutzung der Potenziale vernetzt.

Denn die Region Köln/Bonn zeichnet sich durch ein dichtes Netz an national und international bedeutenden Institutionen der Wissenschaft und Forschung aus.



Projektverantwortlich:

Rheinland Hochbegabt e.V.

www.rheinland-hochbegabt.de

Ansprechpartner:

Dr. Harald Wagner

Telefon: 02 28/9 59 15-10

Fax: 02 28/9 59 15-19

Generationen Akademie Rheinland

Die Generationen Akademie Rheinland hat zum Ziel, sich mit einem qualitativ hochwertigen und zielgruppenorientierten Angebot in den Bereichen Bildung, Gemeinschaft, Bewegung und Kultur, welches sich vornehmlich an die Generation 50plus richtet, in der Metropolregion Rheinland zu etablieren.

Im Rahmen der Realisierung wird auch eine Plattform für den Dialog und die Kooperation zwischen den Generationen geschaffen.

Das Angebot wird über ein modernes und zielgruppengerechtes Online-Portal sowie feste Infopunkte an die Öffentlichkeit getragen.

Die Plattform soll sich mittelfristig zum zentralen Weiterbildungs- und Informationsportal für die Generation 50plus im Rheinland entwickeln.



Projektverantwortlich:

Generationen Akademie Rheinland
Geschäftsstelle
Humboldtstraße 30–36
50171 Kerpen

www.generationen-akademie-rheinland.de,
www.g-a-r.de

Rainer Overmann

Telefon: 0 22 33/48-6330

Fax: 0 22 33/48-946330

Ansprechpartner:

Judith Wüllenweber

Telefon: 0 22 37/56 18-23

Fax: 0 22 37/5 39 37

Mobil im Rheinland

Kommunen und Kreise, der öffentliche Personennahverkehr, Unternehmen und Forschungseinrichtungen, Rundfunk und der ADAC wollen mit :mobil im rheinland die Mobilität in einer der attraktivsten Regionen Europas verbessern.

Das Projekt bietet kostenlos Mobilitätsinformationen für verschiedene Zwecke auf Basis kommunaler, regionaler und landesweit verfügbarer Daten an.

Die Bündelung von Potenzialen, Kompetenzen und Ressourcen der Region macht den Aufbau eines effizienten und umweltverträglichen Mobilitätsmanagements möglich.

Es garantiert nachhaltig Verkehrs- und Transportleistungen für Personen und Güter.



Projektverantwortlich:

Stadt Köln/Verkehrsmanagement,
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Ansprechpartner:

Stadt Köln/Verkehrsmanagement
Volker Hassenpflug
Telefon: 02 21/2 21-27152
Fax: 02 21/2 21-27091

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
Heinz-Bernd Lang

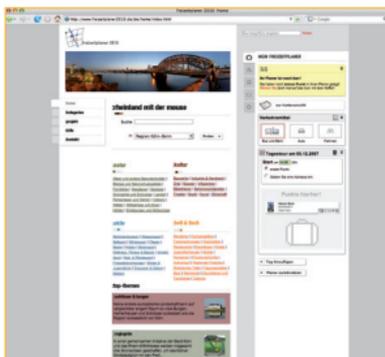
Telefon: 0 22 71/83-4850
Fax: 0 22 71/83-2349

Freizeitplaner

Der „Freizeitplaner“ bildet die gemeinsame Grundlage für die einheitliche und qualitative Erfassung, Verwaltung und Vermarktung der touristischen Infrastruktur über das Internet.

Somit wird das Tourismus- und Freizeitpotenzial der Region Köln/Bonn für jedermann zugänglich und bietet kostenfrei umfangreiche Infos zu Naherholung und Freizeitgestaltung in Natur, Kultur, Sport und Gastronomie.

Der Nutzer ist dabei in der Lage, gezielt nach touristischen Punkten zu suchen, oder sich zwischen verschiedenen interessanten Punkten eine Route ausarbeiten zu lassen – mit dem Rad, mit ÖPNV oder auch mit dem Auto.



Projektverantwortlich:

Regionale2010 Agentur,
Naturpark Rheinland,
Regionaler Arbeitskreis Bonn/
Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)

www.regionale2010.de
www.freizeitplaner2010.de

Ansprechpartner:

Naturpark Rheinland
Frank Scheer

Telefon: 0 22 71/83-4212

Fax: 0 22 71/83-2318

Regionale2010 Agentur

Markus Utzerath

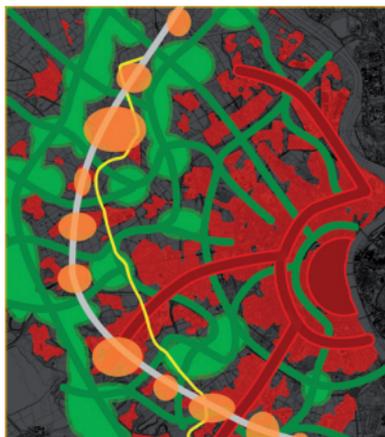
Telefon: 02 21/92 54 77-30

Fax: 02 21/92 54 77-99

Interkommunale Integrierte Raumanalyse (IIRA)

Aus einer interkommunalen integrierten Raumanalyse entwickeln sich Abstimmungsprozesse zwischen der Stadt Köln und den angrenzenden kreisangehörigen Kommunen zu Siedlungsentwicklung, Infrastruktur, Handels- und Gewerbestandorten, Erholung, Natur- und Freiraumschutz.

Ziel ist es, althergebrachte Abgrenzungen zu überwinden im Sinne einer Zukunftsinitiative Stadtregion Köln-Rhein-Erft.



Projektverantwortlich:

Rhein-Erft-Kreis
Amt f. Kreisplanung & Naturschutz
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

www.rhein-erft-kreis.de

Dezernent Manfred Kohlmann

Telefon: 0 22 71/83-1500

Fax: 0 22 71/83-2328

Ansprechpartner:

Irmgard Berkenbusch

Telefon: 0 22 71/83-4616

Fax: 0 22 71/83-2344

Zukunft in der Tasche – Wissenslandschaft Rheinland

Das Projekt fasst das beeindruckend umfangreiche Angebot an Wissenseinrichtungen und Bildungsmöglichkeiten in der Region in einer interaktiven Datenbank zusammen.

Die integrierte „Bildungslandkarte“ macht die Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten auch visuell erfassbar.

Jedes Jahr erhalten Schülerinnen und Schüler in der Region zu den Halbjahreszeugnissen die CD :zukunft in der tasche, ein gemeinsames Produkt der Kölner Wissenschaftsrunde und der Wissenschaftsregion Bonn, unterstützt von den Sparkassen der Wirtschaftsregion Köln/Bonn.



Projektverantwortlich:

Regionale2010 Agentur
 Ottoplatz 1
 50679 Köln

www.regionale2010.de

Ansprechpartner:

Regionale2010 Agentur
 Annette Göddertz
 Telefon: 02 21/92 54 77-45
 Fax: 02 21/92 54 77-99

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
 Renate Fremerey
 Telefon: 0 22 71/83-1600
 Fax: 0 22 71/83-2335

Rad Region Rheinland

Die Kreise, die Kommunen und die touristischen Organisationen der Region wollen mit dem Projekt den infrastrukturellen Ausbau der Fahrradrouten voranbringen. Ebenso dient es der Förderung des Fahrradverkehrs und des Fahrradtourismus.

Das Projekt :rad region rheinland bietet fahrradfreundliche Angebote für unterschiedliche Zielgruppen.

Es will das Rheinland sowohl für Menschen in der Region als auch für Besucher und Mehrtagestouristen auf eine neue hochattraktive Art erlebbar machen.

Die Menschen sollen das Rheinland als lebenswerten und fahrradfreundlichen Natur- und Kulturraum entdecken können.



Projektverantwortlich:

Arbeitsgemeinschaft
Rad Region Rheinland

Ansprechpartner:

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
Ralph Zünskes

Telefon: 0 22 71/83-4678

Fax: 0 22 71/83-2329

Rhein-Erft Tourismus e.V.

Mirca Litto

Telefon: 0 22 34/9 55 68-30

Fax: 0 22 34/9 55 68-53

Regio Guides

Bis 2010 werden Jugendliche aus der Region im jährlichen Turnus und in Kooperation mit den Naturparks Bergisches Land, Rheinland und Siebengebirge sowie einzelnen Projektpartnern und Schulen zu „Regio Guides“ ausgebildet werden.

Die Jugendlichen können einen „Regionalen Kulturlandschaftsführerschein“ erlangen, der sie befähigt, die vielen Facetten der Region Köln/Bonn für sich zu entdecken und anderen zu vermitteln.



Projektverantwortlich:

Regionale2010 Agentur
Ottoplatz 1
50679 Köln

www.regionale2010.de

Ansprechpartner:

Annette Göddertz
Telefon: 02 21/92 54 77-45
Fax: 02 21/92 54 77-99

Rheinische Welt-Ausstellung

Die Rheinische Welt-Ausstellung – in den Jahren 2010 und 2011 feiert die Region Köln/Bonn mit Projekttagen, Ausstellungen und Reisen in die Region die Präsentation der Regionale 2010.

Wie gut kennen Sie eigentlich Ihre Region?

Die „Rheinische Welt-Ausstellung“, während der sich die Regionale 2010-Projekte vom Frühjahr 2010 bis zum Sommer 2011 der Öffentlichkeit präsentieren, bietet viele Gelegenheiten, Bekanntes und bislang Unbekanntes in der Region Köln/Bonn kennen zu lernen oder neu zu entdecken.

Dabei lädt sie sowohl zu Projekttagen und „Reisen in die Heimat“ als auch zu Ausstellungen und zahlreichen Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Exkursionen und Lesungen ein.

Die „Stars“ sind dabei die Projekte.

Sie vermitteln im Rahmen der Projektstage vor Ort authentische Bilder, geben Einblicke in die Themen und die Vielfalt der Region.

Ansprechpartner:

Regionale2010 Agentur

Annette Göddertz

Telefon: 02 21/92 54 77-45

Fax: 02 21/92 54 77-99

www.rheinische-welt-ausstellung.de

Die Rhein-Erft-Kreis Projekte im Rahmen der



regionale2010



Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

Redaktion:

Renate Fremerey, Bürger- und Kreistagsbüro

Gestaltung:

Susanne Seegebrecht-Keitel, Büro des Landrates

Bildnachweis:

Rhein-Erft-Kreis
Stadt Köln
Regionale 2010
Naturpark Rheinland

Ausgabe:

September 2009



Bedburg



Bergheim



Brühl



Elsdorf



Erftstadt



Frechen



Hürth



Kerpen



Pulheim



Wesseling



Rhein-Erft-Kreis